
Renault Clio: Frischer Franzose in neuem Look

Von Guido Borck, cen

Seit 1990 ist der Clio auf dem Markt und hat sich zu einem Bestseller entwickelt. Mit insgesamt rund 16 Millionen verkauften Fahrzeugen ist der kleine Franzose das meistverkaufte Auto von Renault überhaupt. Die aktuell fünfte Generation kam im Herbst 2019 auf den Markt. Daher war es Zeit für eine Modellüberarbeitung, die den Kleinwagen fit für seinen zweiten Lebensabschnitt macht.

Die optischen Änderungen fielen überraschend umfassend aus – vor allem an der Frontpartie. Hier verpassten die Designer dem Clio mit einem breitgezogenen Kühlergrill sowie schlanken Voll-LED-Scheinwerfern einen völlig neuen Look. Ebenso auffällig zieht sich das LED-Tagfahrlicht weit über den neugeformten Stoßfänger. Dadurch blickt der Clio nun insgesamt um einiges dynamischer und maskuliner in die Welt

Dagegen gleicht die seitliche Silhouette dem Vorgänger. Hinzugekommen sind jedoch neue Räderdesigns in einer Größe zwischen 15 und 17 Zoll. Alle tragen das neue Renault-Logo aus gebürstetem Aluminium auf der Radnabenabdeckung. Zudem gibt es bei der neu eingeführten Ausstattungslinie Esprit-Alpine glanzgedrehte Alu-Räder mit einem optisch angedeuteten Zentralverschluss in der Felgenmitte. Auch das Heck wurde nur dezent angefasst. So zeigen die Rückleuchten eine neue Lichtgrafik, während der ebenfalls neue Stoßfänger angedeutete Lüftungsgitter an den Seiten trägt.

Im Innenraum setzt Renault jetzt auf nachhaltige Materialien. Daher gibt es bei den höheren Versionen kein Tierleder mehr an den Sitzen, sondern ein genarbt Gewebe aus Bio- und Polyesterfasern. Der Anteil der biologisch-recycelten Stoffe liegt bei bis zu 72 Prozent. Bei der Ausstattungslinie Esprit-Alpine gibt es darüber hinaus bequeme Sportsitze. Das Cockpit erhielt eine Auffrischung mit einem rahmenlosen Kombiinstrument, welches abhängig von der Ausstattungsvariante zwischen 7 bis 10 Zoll groß ist. Serienmäßig ist bei allen Clios nun das Online-Multimediasystem Renault Easy Link. Außerdem lassen sich Smartphones nun auch kabellos ins Infotainment einbinden sowie über eine induktive Schnittstelle aufladen.

In Sachen Sicherheit bietet der Clio bis zu 20 Fahrerassistenten, die teils serienmäßig oder optional erhältlich sind. Dazu zählen neben einem adaptiven Tempomaten unter anderem auch der Autobahn- und Stauassistent oder etwa eine 360-Grad-Kamera. Bei den Motoren bleibt alles wie bisher: Auf den Diesel verzichtet Renault in Deutschland, obwohl er in einigen europäischen Märkten weiterhin erhältlich ist.

Bei den vier angebotenen Benzinern reicht die Palette vom kleinen Einliter-Dreizylinder mit 65 PS (47 kW) bis hin zum 2020 eingeführten bekannten Vollhybriden. Letzterer entfaltet in Kombination mit dem 1,6 Liter-Vierzylinder sowie zwei Elektromotoren eine Systemleistung von 145 PS (105 kW). Der Clio E-Tech Full Hybrid soll in der Stadt bis zu 80 Prozent rein elektrisch stromern und im Schnitt nur 4,1 Liter verbrauchen. Als weitere Alternative zu dem Hybrid-Teilzeitelektriker bietet Renault den Clio außerdem noch in einer Autogas-Variante (LPG) mit einer Leistung von 100 PS an.

Zu den Preisen gibt Renault noch nichts bekannt. Bestellbar ist der geliftete Clio zum Juni und die offizielle Markeinführung findet im September statt. Vermutlich wird aber die überarbeitete Variante des kleinen Franzosen etwas teurer. Aktuell startet der nicht geliftete Clio bei knapp über 18.000 Euro. (cen/Guido Borck)

Bilder zum Artikel



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



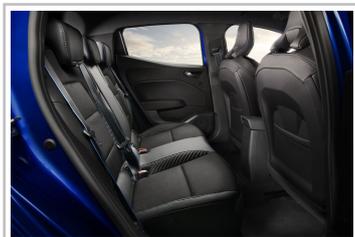
Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Clio.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
